

# „Mit dem Sieg hätte ich nie gerechnet“

Sieg für KG Eulenspiegel: Julia Plötz gewinnt 62. Ball der Mariechen im „Solo“

VON NINA KRÜSMANN

**AACHEN.** Neben Blumen und Medailen ist der Applaus der schönste Lohn für das harte Training. Und der war für die Erstplatzierte beim 62. Ball der Mariechen riesig. „Mit diesem Sieg hätte ich niemals gerechnet“, sagte die strahlende Siegerin nach einer spannenden Jury-Entscheidung. Julia Plötz von der KG Eulenspiegel war als vorletzte von 23 Teilnehmerinnen an den Start gegangen. Und hat die richtenden Tanzexperten wie Elmar Bosold, der den Ball selbst neun Mal gewonnen hat, absolut überzeugt. Die Ball-Debutantin erreichte eine Punktzahl von 241 Punkten und darf nun für ein Jahr den Wanderpokal ihr Eigen nennen. Auf Platz zwei erreichte Alina van Hasselt von der KG Moulenshöher Jonge 238 Punkte. Für einen Überraschungserfolg sorgte auf dem Bronzerang die erst 16-jährige Carolina Schmitz von den Koe Jonge Richterich mit 235 Punkten. Von ihr kann man in den nächsten Jahren noch einiges erwarten, ist sich

„Mariechenvater“ Frank Prömpeler, sicher. Der Präsident des ausrichtenden Festausschusses Aachener Karneval (AAK) moderierte souverän mit Ball-Chefin Nicole Hess. Mit manchem Witz lockerten die beiden den Abend auf, der stets den Wettbewerbscharakter in den Vordergrund rückt. Groß war die Enttäuschung sichtlich für Cassie Smeets, die im Vorjahr auf dem Silberrang erfolgreiche Tanzpagin der Tanzpagen der Rathausgarde Öcher Duemjroefe. Bei den – nur drei teilnehmenden – Paaren siegten Lisa und Pascal von der KG Oecher Prente. Auf dem Treppchen folgten Julia Wunderlich und Patrick Immens von der KG Horbacher Freunde und auf Rang drei Christine und Holger Sion von der Aachener Narrenzunft. Für die Sieger wurden Sachpreise im Wert von insgesamt 5.500 Euro vergeben.

## Prinz springt in den Spagat

Der tanzbegeisterte, frisch proklamierte Aachener Prinz Thomas III.

(Jäschke) gratulierte den Siegern höchstpersönlich. Und machte vor dem Podest gleich noch einen gekonnten Spagat. „Unser Prinz kann ja extrem gut tanzen“, lobte auch Nicole Hess. Sie wurde für ihr langjähriges Engagement für den karnevalistischen Tanzsport vom AAK-Vorstand geehrt. Ebenso wie viele weitere einsatzfreudige AAK-Mitarbeiter, denen Präsident Prömpeler vor ausverkauftem Saal seine Anerkennung und seinen Dank aussprach.

Als Eisbrecherin im Wettbewerb war per Los Nana Mickisch ausgewählt worden. Sie wird als Marketenderin der Stadtwache Oecher Börjerwehr live vom eigenen Musikzug begleitet. Traditionell spielen die Musikerinnen und Musiker nämlich beim Ball auf. Einige Helfer der Aachener Narrenzunft sind in der Organisation tätig.

Der begehrte Wanderpokal war für die Teilnehmerinnen bei ihrem Auftritt stets in Sichtweite am Bühnenrand. Die Vereine bereiteten ihren Mariechen mit Plakaten und Anfeuerungsrufen eine große Schau. „Es sind viele Eigengewächse der Vereine unter den Mädchen, das ist ein großes Lob wert“, betonte Prömpeler. Michelle Simons vom AKC Royal etwa tanze schon 18 Jahre für ihren Verein – und wurde dafür mit einem eigenen, ihr gewidmeten Sessionsorden geehrt.

Für das unterhaltende Element sorgten am Rande des spannenden sportlichen Wettbewerbs im Eurogress die Showtanzgruppen. Die Burt-scheider Lachtauben, die Dance Dude's der Nirmer Narrenzunft, die Crazy Diamonds der KG Eulenspiegel, die Marangis der Koe Jonge Richterich, die Yellow Tigers der KG Hooreter Frönnde, die Friends of Fantasy der KG Horbacher Freund, die Galaxy Dancer der KG Oecher Prente und die Young Spetze der Bröselspetze Verlautenheide sorgten mit vertanzten Geschichten für Begeisterung. Der „Mitternachtsexpress“ der Marangis oder die „Evolution der Menschheit“ der Yellow Tigers punkteten mit ideenreichen Choreographien und tollen Kostümen. ▲



Die Erstplatzierten beim Ball der Mariechen freuen sich über ihre Pokale und über ihre erzielte Leistung.

FOTO: N. KRÜSMANN